

Buß- & Betttag 2010
27-Minuten-Lunchtime-Gottesdienst Johanneskirche 12.30h
Sermonette Dr.Uwe Vetter zu Römer 2:4b
Tageslesung Römerbrief 2 : 1-11
Erklären Sie Ihren Rücktritt !

- (1) Darum, o Mensch, kannst du dich nicht entschuldigen, wer du auch bist, der da richtet. Denn worin du den anderen richtest, verdammt du dich selbst, weil du eben dasselbe tust, was du richtest. (2) Wir aber wissen, dass Gottes Urteil ist recht über die, die solches tun. (3) Denkst du aber, o Mensch, der du richtest die, so solches tun, und tust auch dasselbe, dass du dem Urteil Gottes entrinnen werdest ? (4) Oder verachtest du den Reichtum Seiner Güte, Geduld und Langmütigkeit? Weißt du nicht, dass dich Gottes Güte zur Buße leitet? (5) Du aber nach deinem verstockten und unbußfertigen Herzen häufest dir selbst den Zorn auf den Tag des Zorns und der Offenbarung des gerechten Gerichts Gottes, (6) welcher geben wird einem jeglichen nach seinen Werken : (7) ewiges Leben denen, die in aller Geduld mit guten Werken trachten nach Preis und Ehre und unvergänglichem Wesen;
(8) Ungnade und Zorn aber denen, die da zänkisch sind und der Wahrheit nicht gehorchen, (sondern) gehorchen der Ungerechtigkeit. (9) Trübsal und Angst über alle Seelen der Menschen, die da Böses tun, vornehmlich der Juden und auch der Griechen;
(10) Preis aber und Ehre und Friede allen denen, die da Gutes tun, vornehmlich den Juden und auch den Griechen. (11) Denn es ist kein Ansehen der Person vor Gott.

Heute ist Buß- und Betttag, Check-up-Termin für Herz, Nieren und Gewissen. Heute gehen evangelische ChristInnen in sich und betrachten sich freundschaftlich-kritisch. Fragen sich: Was bin ich leid, wo bereite ich Leid (mir und andren)? Wenn es heute büßen heißt, meint büßen eben nicht sich-selbst-bestrafen. „Büßen“ bedeutet ändern-was-anders-werden-muss. Man steigt im Geiste auf die Bremse: Halt, nicht weiter in dieser Tour. Man setzt zurück, wendet und braust eine andre Richtung. Am Bußtag sind Rücktritte fällig, Rücktritt von dem, was falsch läuft.

Rücktritte sind in letzter Zeit fast Mode geworden. Wer was auf sich hält, tritt zurück. Der Bundespräsident tritt zurück, weil er sein Amt beschädigt sieht. Frau Käßmann trat zurück, weil eine Dummheit begangen hat. Politiker stellen fest, dass es noch ein Leben jenseits von Politik gibt. Es wird soviel zurück getreten, dass Hinterbänkler langsam unruhig werden. Da wähnt man sich im stillen Hintergrund allen Geschehens, und plötzlich, wenn alle zurücktreten, sitzt man unversehens selbst in der ersten Reihe und soll den Deckel zahlen.

Zahl erstmal deinen eigenen Deckel, sagt der Himmel heute, am Bußtag. Wie steht´s mit dir? Bist du auf gutem Wege, oder brauchst auch du ein wenig Abstand? Gibt es etwas, von dem du zurück treten möchtest? Vergiss, sagt der Himmel, vergiss für einen Tag den rheinischen Spruch „Et hätt noch ewwer joot jejange“. Vielleicht gibt es ja etwas, das du ändern möchtest; eine Nummer, aus der du raus willst, eine

Rolle, die du leid bist, wo du denkst: Schluss damit, es reicht! - ? Komm, sagt der Himmel heute, Ich helfe dir. Heute ist ein guter Tag für Rücktritte. Lass dir helfen. Fang oben an, im Kopf. Denk die Alternative. Und dann schalte das Herz hinzu. Mal dir aus, wie gut das täte. Und dann tu es, mit Hand und Fuß. Halte an, geh auf Abstand, dreh dich um, fass ein andres Ziel ins Auge und geh ein paar Schritte. – Na wie ist das? Spürst du den heiligen Wind im Rücken, den Geistbraus Gottes? **Die Güte Gottes treibt zur Buße**, wie Winde einen Segler übers Meer treiben. Heute ist dein Tag mit Rückenwind für Sinneswandel, Rücktritte und Kehrtwenden. Heute ist dein Tag, lässt der Himmel predigen, und deine Chance.

*

Liebe Mittagspausengemeinde, es mag einige jetzt auf dem falschen Fuß erwischen - in einer Mittagspause! - aber die Gelegenheit ist günstig. Kann der Himmel etwas für Sie tun? Gibt's etwas, von dem Sie ganz gern zurück treten würden? Eine Rolle, die Sie leid sind ?

Sie sind bestimmt ganz anders, aber stellen Sie sich nur mal vor, Sie wären
° so „**einer-der-da-richtet**“, wie der Bibellesung erwähnt. Ganz scharf, übergenau, wenn es um andere geht; so ein ganz kritischer auf-den-Zahn-Fühler, bohrend bis **zänkisch**, einer der Konfrontation sucht; ein Finger-in-die-Wunde-Leger und Zensurenverteiler. Es gibt leidenschaftliche Problematiker, die ihre Mission speziell darin sehen, Defizite aufzuzeigen, aber meinen, außer Konkurrenz und über den Dingen zu stehen. **Denkst du, o Mensch, der du richtest ... du werdest dem Urteil Gottes entrinnen?** – Tritt zurück ins Glied. Sei nicht nur Plakatierer des Problems, werde Teil der Lösung. Machs selber anders. Setz ein Beispiel. Sei Vorbild. Und überlass das Aburteilen Mir, spricht der HERR.

– Das sind Sie nicht?

° Wie wärs dann mit einem Rücktritt von der Zwillingsrolle, der des **Selbstentschuldigers**. Es gibt Menschen, die sind ja beneidenswert selbstzufrieden. Finden sich derart o.k., das einem fast schwindlig wird. Schätzen sich über alles und können unentwegt mit Andacht und Ergriffenheit von sich selbst erzählen. Schaffen es, bei jedem Thema auf kürzestem Weg auf sich zu sprechen zu kommen und nehmen sich, was ihnen mundet: *Ich bin so frei / so bin ich halt / mir ist grad so / was kümmerts mich / ich brauch das jetzt / ich hab das Recht / ich sag wie's ist / bediene mich ...* **o Mensch**, sagt der Himmel heute, hör auf! du **kannst dich nicht (selbst) entschuldigen**, wie toll **du auch bist, der da richtet**. Es gibt eine falsche **Langmut** mit sich selbst, auf Kosten anderer. Sei dir nicht im Schlechten treu. Tritt endlich zurück davon!

– Das sind Sie auch nicht?

° Vielleicht kennen Sie diese hier: die „**Hilflosen**“, die schon deswegen wenig **Böses tun**, weil sie einfach verflixt wenig tun. Die immer genau so lange zögern, bis andere beispringen und es machen. Die Ich-kann-sowas-nicht-Menschen, die ein ganzes Heer von HelferInnen um sich scharen; die sagen „Ich würde ja zuhause den Tisch abzuräumen, wenn ich mir nur merken könnte, wo die Küche ist“; die Aktionen anzetteln, aber gleich die Lust verlieren und es ändern überlassen: *Ich kann das nicht / Ich geh schon mal / Steh nur im Weg / mach auf sakral / so helf mir doch / ich bin so schwach /* – Durchschaut! sagt der Himmel heute, das ist Make up, Theater.

Doch täusche dich nicht, **nicht ist** Maskenshow, nicht ist **Ansehen-der-Person** (wörtlich: Oberflächen Nehmen) **bei Gott**. Tritt zurück.

*

Es ist und bleibt wahr, auch heute, am Bußtag: Gott ist gütig, geduldig und langmütig. Aber Gottesgüte und rheinisches Siebengradeseinlassen sind zwei Paar Schuh. Die Güte Gottes nennt das Schlechte nicht gut. Gott ist ein Drängler, ein Treiber, eine Kraft zur Besserung: **Weißt du nicht, dass dich Gottes Güte zur Buße leitet?** Deshalb gibt es diesen Buß-Tag heute, den Tag des Rücktritts von allem, was eine schlechte Rolle spielt in unserem Leben. Und damit Ihnen, falls Sie zugreifen wollen, die Umkehr leichter wird, haben wir für Sie ein Formular vorbereitet, das Sie auf der Rückseite Ihres Gottesdienstblattes finden. RÜCKTRITT LEICHT GEMACHT. Heute ist ein guter Tag für so was.

Amén.

Verfasser:

Dr. Uwe Vetter
Johanneskirche Stadtkirche Düsseldorf
Uwe.Vetter@evdus.de